

Newsletter



DATENSCHUTZ
IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Informationen für betriebliche Datenschutzbeauftragte
und IT-Verantwortliche in kirchlichen Dienststellen

Nr. 06/2017

Bankkonten teilweise über Mobilfunk-Sicherheitslücken ausgeräumt

Online-Banking ist heute auch bei vielen kirchlichen Dienststellen beliebt. Aber Vorsicht! Straftätern wird hiermit die Möglichkeit gegeben, sich unberechtigter Weise Geld von fremden Konten zu verschaffen. So berichtet heise security dass Hacker über bekannte Sicherheitslücken die Konten bei deutschen Banken leergeräumt haben. → [heise security Meldung vom 03.05.2017](#)

Dafür wurden Mobile-TANs, die für den Kunden bestimmt waren umgeleitet und anschließend mit diesen Überweisungen autorisiert. Sicherheitslücken im SS7-Protokoll des Funknetzes werden hierfür verantwortlich gemacht. Der Provider O2 hat bereits bestätigt, dass solche Angriffe stattgefunden haben.

Angriffe dieser Art setzen in der Regel voraus, dass die Täter zunächst Bank- und Zugangsdaten der Opfer ermitteln. Das kann entweder über Trojaner auf deren Rechner oder über Phishing-Webseiten geschehen. Diese Seiten werden mit täuschender Ähnlichkeit der Originalbankseiten gestaltet. Versucht der Kunde sich anzumelden, werden die hierbei eingegebenen Informationen abgegriffen. Schon allein damit ist es dann möglich, sich in das entsprechende Konto einzuloggen und den Kontostand zu erfahren. Lohnt es sich, wird versucht die mTANs umzuleiten. Beim Online-Banking ist daher nach wie vor große Vorsicht geboten. Die Anforderung von mTANs sollte daher nicht über Mobilfunkverbindungen vorgenommen werden, zumal das Problem schon seit 2014 bekannt ist und die entsprechenden Firmen bisher keine Maßnahmen zu ihrer Beseitigung ergriffen haben.

Sicherheitswarnungen des BSI

Update für **Mozilla Thunderbird** vor Vers. 52.1 erforderlich. Risikostufe: 4. Betroffene Systeme: Microsoft Windows, Mac OS X, macOS Sierra und GNU/Linux. Der Hersteller beseitigt mehrere Sicherheitslücken, die teilweise als kritisch eingestuft werden. Es wird daher empfohlen, dass Update möglichst zügig durchzuführen.

→ [Meldung des BSI vom 02.05.2017](#)

Update für **Google Chrome Browser** vor Vers. 58.0.3029.96. Risikostufe: 4. Betroffene Systeme: Microsoft Windows, Mac OS X, macOS Sierra, GNU/Linux. Es wird eine erhebliche Sicherheitslücke geschlossen, die ausgenutzt werden kann, um beliebige Programmbefehle auf Ihrem System zur Ausführung zu bringen, wodurch er dieses eventuell stark beschädigen und die Verfügbarkeit beeinflussen kann. Das Update sollte auch hier möglichst schnell durchgeführt werden.

→ [Meldung des BSI vom 03.05.2017](#)

Update für **Google Chrome OS** vor Vers. 58.0.3029.89 erforderlich. Risikostufe: 5. Betroffene Systeme: Chrome OS. Beseitigt wird eine kritische Sicherheitslücke, die von einem Angreifer aus dem Internet genutzt werden, um Schadcode auf Ihrem System zur Ausführung zu bringen und es damit eventuell komplett unter seine Kontrolle zu bringen. Da Informationen über die Sicherheitslücke in einem anderen Kontext bereits seit längerer Zeit verfügbar sind, sollten Sie das Update möglichst zügig vornehmen. Der Hersteller erklärt, dass für die folgenden Geräte-Typen das Update nicht verfügbar ist: Acer Chromebase 24, Acer Chromebook R11, AOpen Chromebase Mini, AOpen Chromebox Mini, Google Chromebook Pixel (2015), ASUS Chromebook Flip C100PA, Dell Chromebook 11 (3120), Lenovo ThinkPad 11e Chromebook und Samsung Chromebook Plus.

→ [Meldung des BSI vom 03.05.2017](#)

Der Diözesandatenschutzbeauftragte

des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim, Osnabrück
und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.

Schwachhauser Heerstraße 67 – 28211 Bremen – Tel.: +49 (421) 16 30 19 25

Mail: info@datenschutz-katholisch-nord.de – Internet: <https://www.datenschutz-kirche.de>

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Andreas Mündelein

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grund Ihrer Bestellung auf unserer Website. Sollte diese nur versehentlich erfolgt sein oder kein Bedarf auf Ihrer Seite mehr bestehen, so teilen Sie uns dies bitte in einem Antwortmail unter dem Stichwort „Abbestellung“ mit oder nutzen Sie das Abmeldeformular unter <https://www.datenschutz-kirche.de/newsletter>